

Ostseeinsel Usedom: Ostseebäder

Zehn Seebäder

Zehn Ostseebäder säumen einen mehr als 40 Kilometer langen Sandstrand der Insel Usedom. Vom Norden der Insel, wo sich Ostsee und Greifswalder Bodden berühren, bis zur polnischen Grenze zwischen dem Ostseebad Ahlbeck und Swinemünde auf dem polnischen Teil Usedom reißen sich Karlshagen, Trassenheide, Zinnowitz, Zempin, Koserow, Loddin, Ückeritz und die Kaiserbäder Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck auf.

Neben der wesentlichen Gemeinsamkeit, direkten Zugang zum wohl schönsten Sandstrand Deutschlands zu haben, hat jedes der Ostseebäder – historisch und landschaftlich bedingt – einen eigenen, unverwechselbaren Charakter.

Der Inselnorden

Das Ostseebad Karlshagen liegt ganz im Norden des Sandstrandes der Insel Usedom. Bedingt durch zeitweise militärische Nutzung fand das mehrere Jahrzehnte abgeschirmte Ostseebad erst Anfang der 90er Jahre Anschluss an die Entwicklung der anderen Seebäder. Aufgrund des sehr schönen Strandes nahm das Ostseebad dann eine stürmische Entwicklung, die noch heute anhält.



Südlich von Karlshagen liegt das Ostseebad Trassenheide, das auf eine längere Tradition als Seebad zurückblicken kann. Jedoch begann ebenfalls erst mit den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in diesem Ostseebad eine rasche Entwicklung hin zum modernen Seebad mit vielen hochwertigen Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Hotels.

Das wohl bekannteste Seebad im Inselnorden Usedom ist das Ostseebad Zinnowitz, das zu den ältesten Kurorten auf der Sonneninsel gehört. Wer eine Wanderung oder Radtour entlang der Strandpromenaden dieser drei Ostseebäder unternimmt, stellt schnell fest, dass Zinnowitz die ältesten Bädervillen besitzt. Auch die über viele Jahrzehnte gewachsene Infrastruktur lässt die lange Geschichte des Ostseebades Zinnowitz erkennen.

Die Inselmitte



Eine Landbrücke verbindet den Inselnorden mit dem Süden Usedom. In dieser, durch die Nähe der Küsten von Ostsee und Achterwasser geprägten Landschaft, liegen die Usedomer Bernsteinbäder. Sie sind die kleinsten Seebäder auf der Sonneninsel.

Zwischen dem romantischen Fischer- und Sportboothafen am Achterwasser und der jüngst erbauten kleinen Strandpromenade erstreckt sich das Seebad Zempin zwischen der Küste des Achterwassers und dem Sandstrand an der Ostsee.

Mit Beginn der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts begann im Ostseebad Koserow eine forcierte Bautätigkeit, die viele Brachflächen im Ortsbild einer neuen Bestimmung zuführte. Eine beachtliche Zahl von Ferienwohnungen und Ferienhäusern wurde im Seebad errichtet und



ließ Koserow fast auf die Größe von Zinnowitz anwachsen.

Loddin ist das kleinste Seebad auf Usedom und beansprucht eine der schönsten Landschaften für sich. Hinter dem Ostseedeich liegt der Kölpinsee zwischen dem gleichnamigen Ortsteil und dem Ortsteil Stubbenfelde. In das nicht weit entfernte Achterwasser ragt die Halbinsel Loddiner Höft. Das Seebad Loddin ist allseitig von Naturschutzgebieten umschlossen, so dass ein weiteres Wachstum in die Fläche kaum mehr möglich ist.

Im Seebad Loddin liegen die Steinbock-Ferienwohnungen und die Ferienwohnungen Alter Schulgarten in ruhiger Lage an der Strandstraße. In der Inselmitte bieten sie sich für alle Ausflüge auf der Insel Usedom an.

Das Seebad Ückeritz erstreckt sich – ähnlich wie Zempin und Loddin – zwischen Achterwasser und Ostseeküste. Genau wie in den anderen Bernsteinbädern bietet das Seebad Ückeritz viele attraktive Ferienwohnungen und Ferienhäuser. Die wunderbare Landschaft, vor allem am Achterwasser, lädt zu Wanderungen und Ausflügen mit dem Rad zwischen dem Loddiner Höft und dem Hafen Stagnieß ein.

Die Kaiserbäder

Im Südosten der Insel Usedom liegen die Kaiserbäder Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck. Diese drei Ostseebäder sind – neben Swinemünde – die ältesten in der Region. Ihr breiter feinsandiger Ostseestrand fand bereits zur Mitte des 19. Jahrhunderts finanzstarke Interessenten. Prachtvolle Bädervillen, gepflegte Strandpromenaden und drei Seebrücken entstanden und spätestens mit dem Anschluss an die Eisenbahn gelangten immer mehr Urlaubsgäste in die Usedomer Kaiserbäder.



Das Ostseebad Bansin ist das jüngste und kleinste der Usedomer Kaiserbäder. Entlang der Strandpromenade lassen sich ebenso beeindruckende Bädervillen sehen, wie an der Promenade des Ostseebades Heringsdorf. Jedoch sind die Grundstücke zumeist kleiner, die Bebauung mit Hotels und Ferienhäusern dichter. Die Lage am Schloosensee, der eine schmale Landbrücke mit Ostseestrand, Strandpromenade, Ferienhäusern und Hotels und dem Ufer des Sees herausbildet, ist zu jeder Jahreszeit eine Wanderung oder einen Ausflug mit dem Fahrrad wert.

Das älteste und bekannteste Ostseebad ist Heringsdorf. Parkähnlich große Grundstücke an der Strandpromenade demonstrieren gediegenen Wohlstand und Ferienwohnungen oder Hotelzimmer an der Promenade sind durchaus stilvoll (und teuer). Heute ist das Ostseebad sehr belebt und durch seine dichte Bebauung eher urban strukturiert. Darin ähnelt Heringsdorf den beiden anderen Kaiserbädern Bansin und Ahlbeck, aber auch dem Ostseebad Zinnowitz.

Das letzte der drei Kaiserbäder Usedom ist das Ostseebad Ahlbeck. Ähnlich wie in Bansin rückt die Bebauung an der Strandpromenade wieder etwas enger zusammen – ohne jedoch dem repräsentativen Ausdruck der Hotels und Ferienhäuser etwas von seiner Wirkung zu nehmen. Der im Süden des Ostseebades liegende Zirowberg bereichert das Landschaftsbild und grenzt ein sehr sehenswertes Hinterland vom Ostseebad ab.